

## Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Regional- und S-Bahnverkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

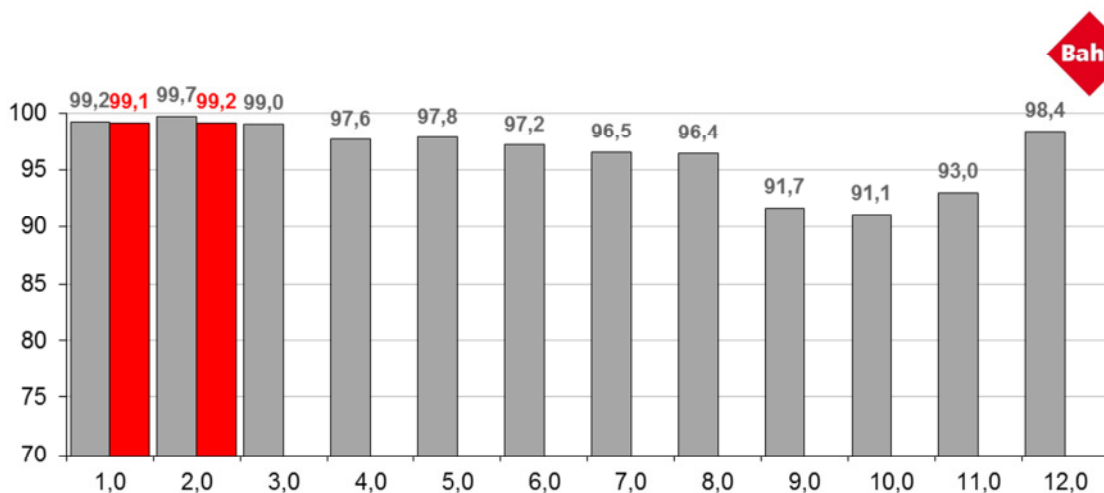
### März 2015

Stand: 29. April 2015

### Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im Februar lag die Zuverlässigkeit bei sehr guten 99,2 Prozent.

### Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall.

(bis Feb.) 99,1 ■ 2015  
96,5 ■ 2014

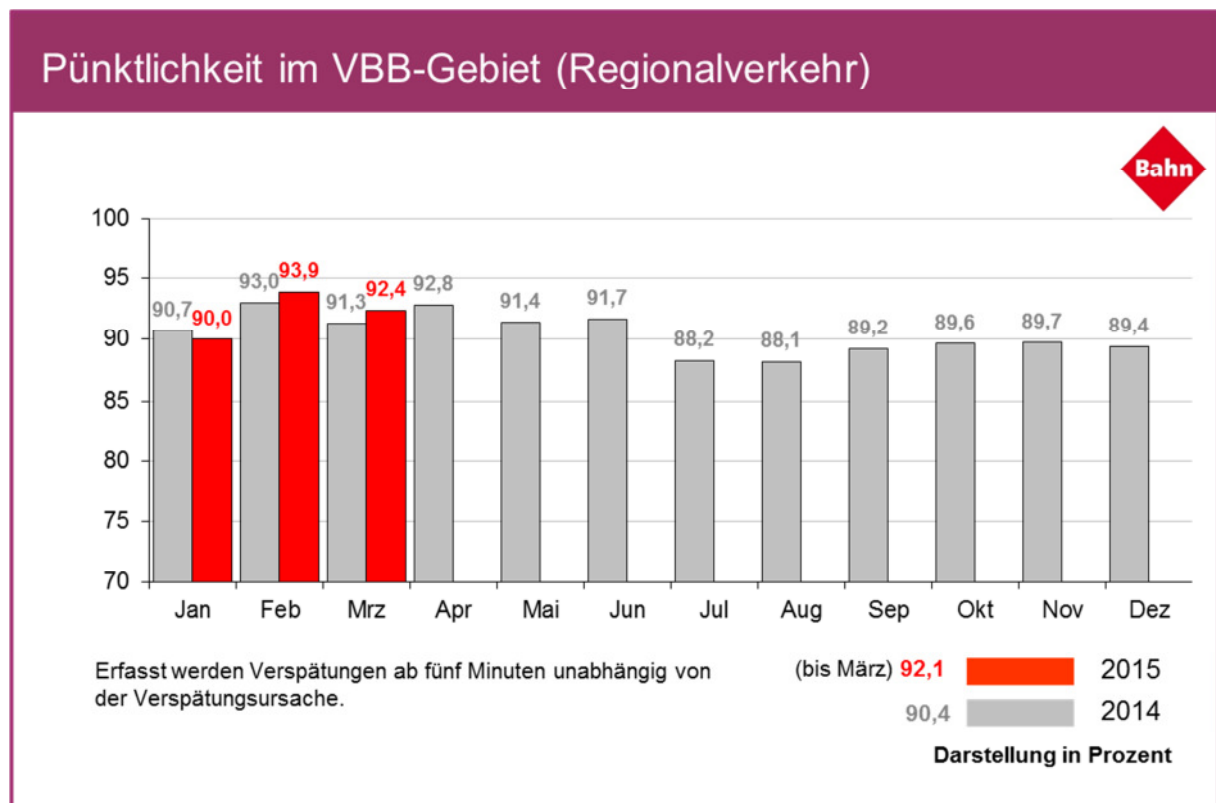
Darstellung in Prozent

## Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im März 92,4 Prozent. Trotz der wieder verstärkt einsetzenden Bautätigkeit, die die Pünktlichkeit obgleich entsprechender Berücksichtigung im Fahrplan erfahrungsgemäß belastet, konnte somit ein guter Pünktlichkeitswert erreicht werden. Verspätungen traten insbesondere auf den Linien RE2, RE3 und RE5 auf.

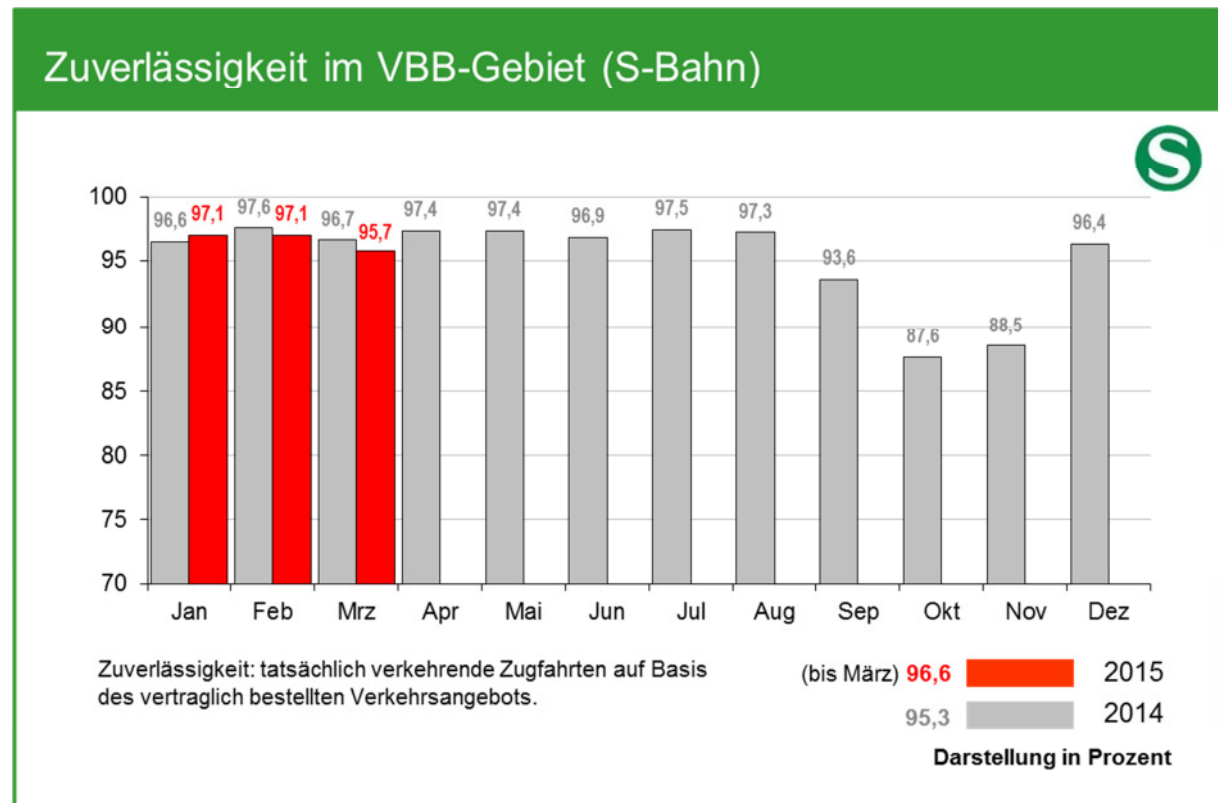
Die Linie RE2 wurde weiterhin von Engpässen im stark ausgelasteten Knotenpunkt Spandau sowie Zugfolgekonflikten mit anderen Zügen negativ beeinflusst. Auf die Pünktlichkeit der Linie RE3 wirkten sich verschiedene Baumaßnahmen auf der Dresdener Bahn aus, u.a. Weichenerneuerung und Bahnsteigarbeiten in Elsterwerda zwischen dem 12. und 14. März. Die Pünktlichkeit der Linie RE5 wurde durch Baumaßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern beeinträchtigt. Leichte Verbesserungen auf bereits gutem Niveau konnten auf den Linien RE6 und RB55 verzeichnet werden.

Störungsbedingte Verspätungen entstanden durch Kabeldiebstahl am 14. und 21. März zwischen Potsdam und Wustermark sowie zwischen Berlin Hbf und Nauen. Weiterhin führten ein Notarzteinsatz am 17. März im Raum Berlin sowie ein Unwetter zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Wünsdorf-Waldstadt am 31. März zu massiven Verspätungen.



## Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im März bei 95,7 Prozent, und damit um 1,4 Prozent unter dem Wert des Vormonats.

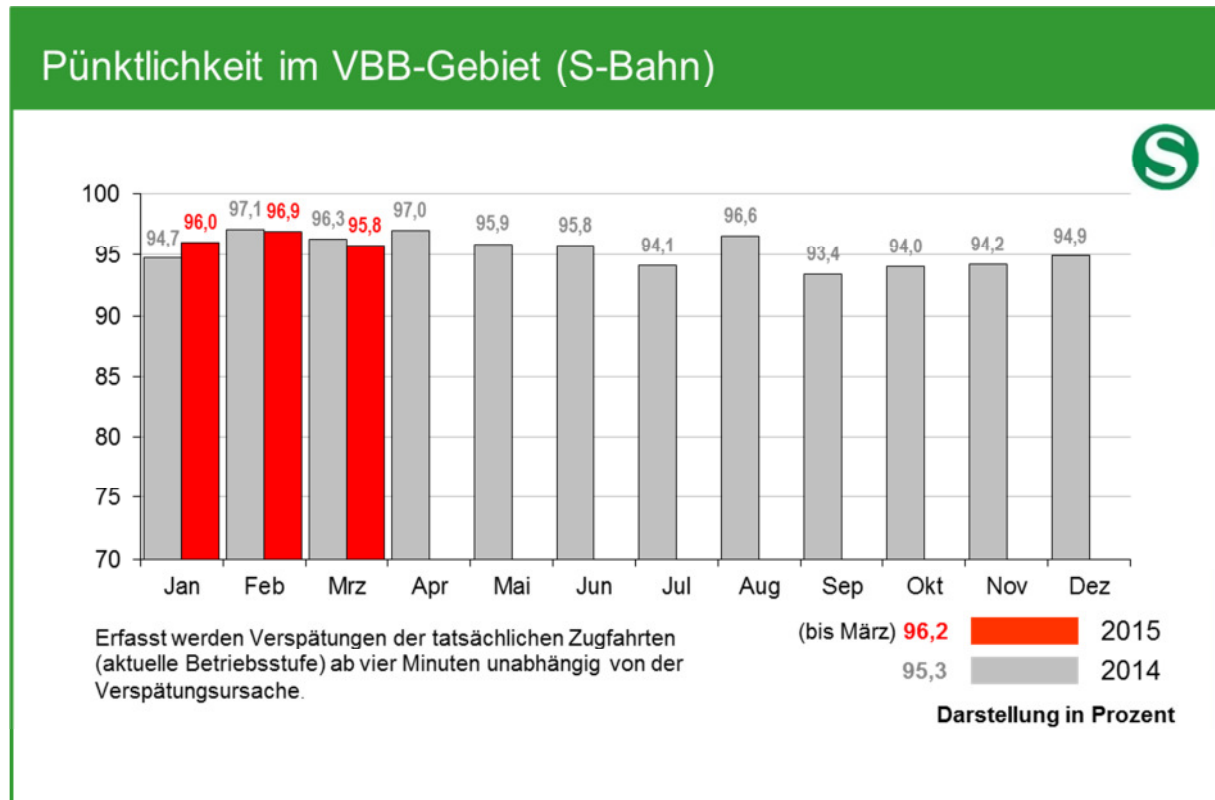


Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan (reduziertes Verkehrsangebot aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit) zugrunde, so hat die S-Bahn Berlin GmbH auch im März einen Zuverlässigkeitsgrad von 97,0 Prozent erreicht. Die weiterhin teilweise entfallenden Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten werden dabei nicht berücksichtigt.

## Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im März einen Pünktlichkeitswert von 95,8 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Rückgang um 1,1 Prozent.

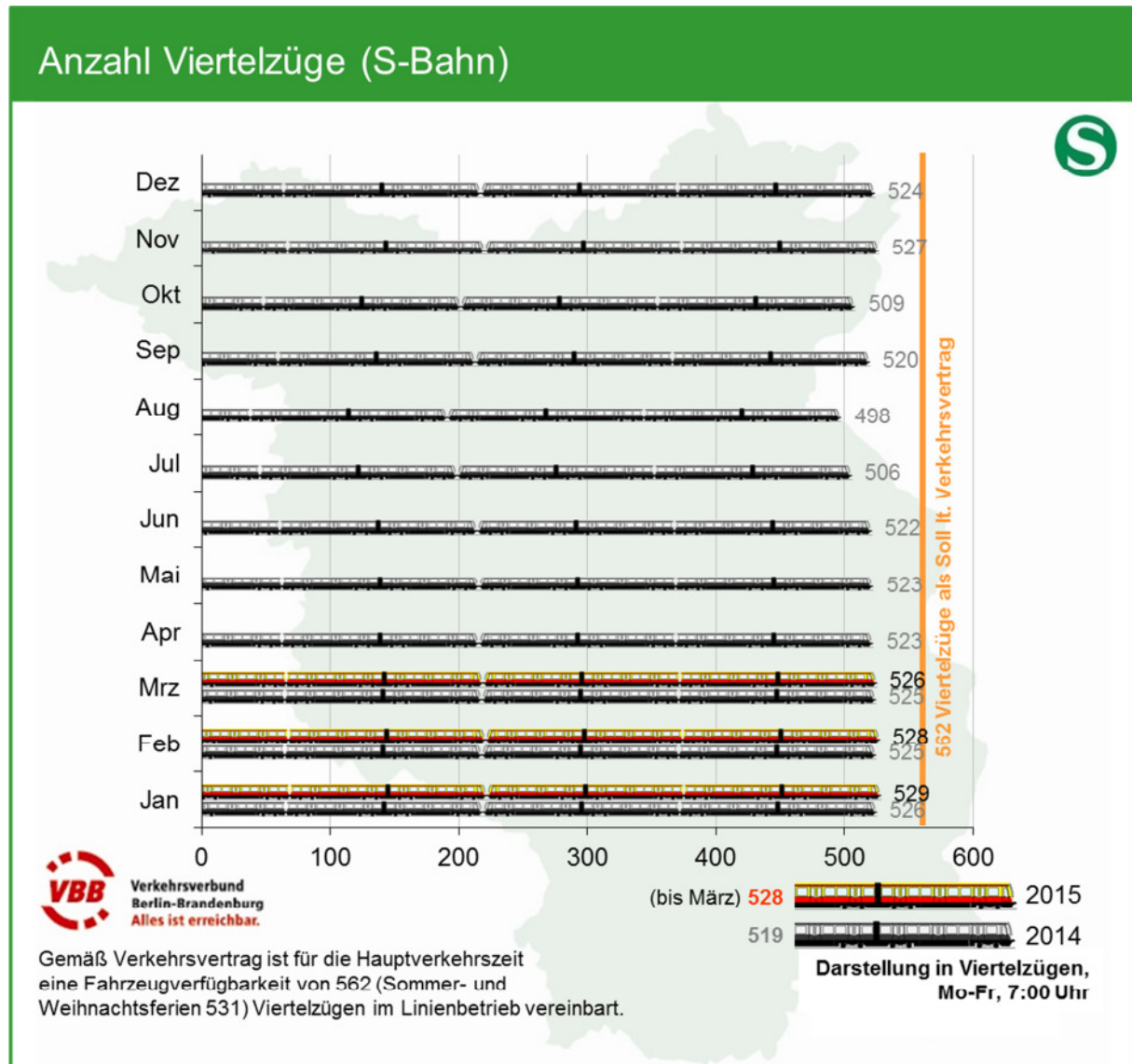
Die gegenüber dem Vormonat deutlich verschlechterte Pünktlichkeit ist maßgeblich auf die Auswirkungen des Sturmtiefs „Niklas“ am 31. März zurückzuführen, die an diesem Tag einen gegenüber dem übrigen Monat erheblich geringeren Pünktlichkeitsgrad bewirkten.



Neben den bereits erwähnten Auswirkungen des Sturmtiefs Niklas zum Monatsende wirkten sich insbesondere am 17. März mehrere Großstörungen auf den S-Bahn-Betrieb aus: So hielt sich am Bahnhof Friedrichstraße ein Betriebsfremder in den Gleisanlagen und auf dem Hallendach auf. Der Zugbetrieb auf der Berliner Stadtbahn zwischen Alexanderplatz und Zoologischer Garten musste mehr als eine Stunde lang vollständig eingestellt werden. Hinzu kamen am selben Tag Notarzteinsätze in den Stationen Schöneweide und Storkower Straße sowie eine Störung der Zugsicherungstechnik in Marzahn.

## Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon waren im März im Mittel 93,6 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 526 verfügbaren Viertelzügen standen zwei Viertelzüge weniger als im Vormonat zur Verfügung.

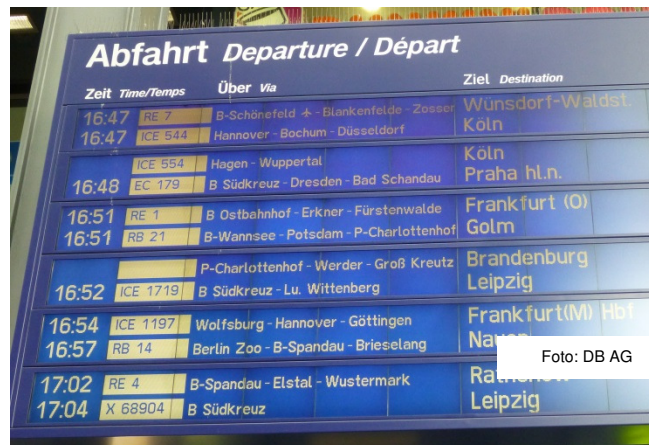


### Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

### Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftswerten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Zeit	Time/Temps	Über	Via	Ziel	Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld	Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.	
16:47	ICE 544	Hannover	Bochum - Düsseldorf	Köln	
	ICE 554	Hagen	Wuppertal	Köln	
16:48	EC 179	B-Südkeuz	Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.	
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof	Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)	
16:51	RB 21	B-Wannsee	Potsdam - P-Charlottenhof	Golm	
		P-Charlottenhof	Werder - Groß Kreutz	Brandenburg	
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz	Lu. Wittenberg	Leipzig	
16:54	ICE 1197	Wolfsburg	Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf	
16:57	RB 14	Berlin Zoo	B-Spandau - Brieselang	Namen	
17:02	RE 4	B-Spandau	Elstal - Wustermark	Rathenow	
17:04	X 68904	B-Südkeuz		Leipzig	

Foto: DB AG